

Einführung

Der Inhalt des Buches, das Sie hier in Händen halten, ist ein Füllhorn an Weisheit und enorm aufwühlend. Sie sollten sich nicht wundern, wenn Ihre Träume intensiver werden und Sie auch tagsüber mehr als einmal daran denken. Das Gesagte lässt niemanden kalt, denn es ist sowohl erkenntnisbringend wie persönlichkeitsbildend und wird – leben wir danach – nicht nur uns selber, sondern unsere gesamte erdenmenschliche Zukunft zum Positiven hin wandeln. ‹Billy› Eduard Albert Meier erklärt in ‹Wiedergeburt, Leben, Sterben, Tod und Trauer› in verständlichen, einfühlsamen und aufbauenden Worten die Wahrheit über den gesamten Zyklus von Wiedergeburt, Leben, Sterben, Tod und die damit verbundene Trauer. Und implizit oder explizit werden Sie Antwort erhalten auf Ihre Fragen wie:

- Was genau von mir geht ins Jenseits, wenn ich verstorben bin – und was kommt wieder?
- Was bleibt ewiglich von mir, was ist vergänglich?
- Kann es sein, dass ich als Tier wiedergeboren werde, wie einzelne Religionen sagen?
- Gibt es ein Karma?
- Habe ich alles Wissen und Können in meinem Kopf oder liegt es auch anderswo?
- Was ist wirklich von Suizid, Extremsportarten, die das Leben gefährden, Euthanasie und Todesstrafe zu halten? Hat der Mensch ein Recht, über Sterben und Tod zu bestimmen?
- Was geht genau vor sich, wenn jemand stirbt?
- Wie gehe ich mit fremder Trauer um, wie kann ich jemanden in Trauer wirklich trösten?
- Wie kann ich meine eigene Trauer bewältigen, darf ich überhaupt trauern?
- Könnte die Wissenschaft wirklich einen exakten Klon von mir herstellen – nicht nur von meinem Körper, sondern auch mit meiner Persönlichkeit?
- Können Tiere wirklich denken?
- und viele mehr

Sicher werden die vielen Neuigkeiten in Billys Buch – oder sogar Bestätigungen Ihrer eigenen Gedanken, die Sie vielleicht bis jetzt mit gar niemandem diskutieren konnten – bei Ihnen einen freudigen inneren Jauchzer und ein Hochgefühl sondergleichen auslösen, und Sie werden denken: «Endlich gefunden, was ich schon so lange suchte!» So erging es mir, als ich vor fast 20 Jahren das Buch «Arahat Athersata»¹ las und sofort wusste: Ja, genau so ist es. Und vielleicht bekommen Sie wie ich Gänsehaut, wenn Sie daran denken, welch ungeheures Wissen hier wieder auf unsere Verarbeitung wartet, um zu eigenem Wissen zu werden.

Wenn Sie nicht oder noch nicht zu diesen Menschen gehören, die Kraft ihres Wissens und/oder mit Hilfe der Speicherbänke die Wahrheit erkennen können, sei es nun, weil Sie sich irgendeiner Religion, Sekte, sonstiger Ideologie oder unserer «exakten» Naturwissenschaft verbunden fühlen – deren Vertreter (fast) nichts akzeptieren, was sich nicht messen und sehen lässt – und demzufolge das Werk mit mehr oder weniger kritischer Grundhaltung angehen, oder Ihnen die Begriffe Geistform resp. Geist, Gesamtbewusstseinblock, Speicherbänke, neutrale Energie oder Ordnungsprinzipien böhmische Dörfer sind, möchte ich Sie gerne bei einem kleinen – wie soll ich sagen – Sinnfindungs- resp. Erkennungs-Gedankengang begleiten und Ihnen ein paar Zusammenhänge aufzeigen, damit Sie das nachfolgende Werk mit einigen Vorkenntnissen noch intensiver geniessen können.

Ich stelle mir jetzt vor, dass Ihnen unzählige Gedanken im Kopf kreisen, da sie ganz bestimmt schon im Buch geblättert und diese und jene Stelle gelesen haben, und nun stossen Ihnen zig Fragen auf – je nach Ihrer Mentalität liebevoll oder weniger liebevoll gefärbt –, die z.B. solcherart sein könnten:

«Weshalb ist ausgerechnet «Billy» Eduard Albert Meier in der Lage, über Wiedergeburt, Leben, Sterben, Tod und Trauer zu schreiben? Warum weiss er das alles so genau, was doch selbst unsern Wissenschaftlern ein Rätsel ist? Warum schreibt er so selbstsicher und nicht verhalten in An-

¹ Arahat Athersata, Neuauflage 2004,
Wassermannzeit-Verlag, CH-8495 Hinterschmidrüti

nahmen oder Vermutungen, denn über all das lässt sich doch nur spekulieren? Warum kennt nur er die Wahrheiten? usw. usf.»

Als erstes muss sicher gesagt werden, dass es keine Rolle spielt, wer die Wahrheit sagt; die Wahrheit ist nicht personengebunden, sie ist ein schöpferisches Gut, das sich jeder aneignen kann, der sich selbst dazu befähigt hat und befähigt. Weisheit und Liebe und Wahrheit gehören immer zusammen, bilden also eine Einheit, selbst wenn jeder Faktor für sich eine Einheit ist. Ganz sicher ist es nicht so, dass einem Weisheit und Liebe einfach zufallen oder man sie durch eine Demuthaltung vom ‹lieben Gott› oder sonst einem Medium geschenkt bekommt – was uns das Lernen und die Eigenentwicklung ersparen würde –; nein, ganz egal ob es sich um den materiellen oder den geistigen Bereich handelt, Weisheit äussert sich in der eigenen Könnensperfektion und ist das Resultat harter Bemühungen und einer auf das Schöpferische ausgerichteten Lebensweise – über Jahrmillionen hinweg. Der Weg zur Weisheit und damit auch zur Wahrheit führt immer und ausschliesslich über den eigenen Block Vernunft-Verstand-Bewusstsein und beginnt mit einer Wahrnehmung. Je nachdem, ob es sich um einen geistigen oder materiellen Werdegang handelt, ist die Art der Wahrnehmung und die Art der Erfahrung verschieden, die dann in Wissen und Weisheit resultiert. Der Arbeitsgang resp. Werdegang ist jedoch immer der gleiche:

Lern-Schritte

Werdegang

Wahrnehmung Die Wahrnehmung einer Sache, eines Gedankens, einer Empfindung, einer Ahnung, eines Gefühls, usw. führt zu deren Erkennen, Erfassen.

Erkennen Vom Erkennen, Erfassen der Wahrnehmung über das genaue Betrachten und Studieren von deren Art und Inhalt zu deren Kenntnis.

Kenntnis Die Kenntnisnahme aller Fakten der Wahrnehmung und das Weiterbeschäftigen damit führt zum Verstehen aller Fakten und zur Erkenntnis, dass es wirklich so ist.

Erkenntnis Die Erkennung der in der Wahrnehmung enthaltenen Logik etc. führt zur Gewissheit, zum Wissen.

Gewissheit, Wissen Angewandtes Wissen in Wiederholung führt zur Erfahrung, zum Erleben.